

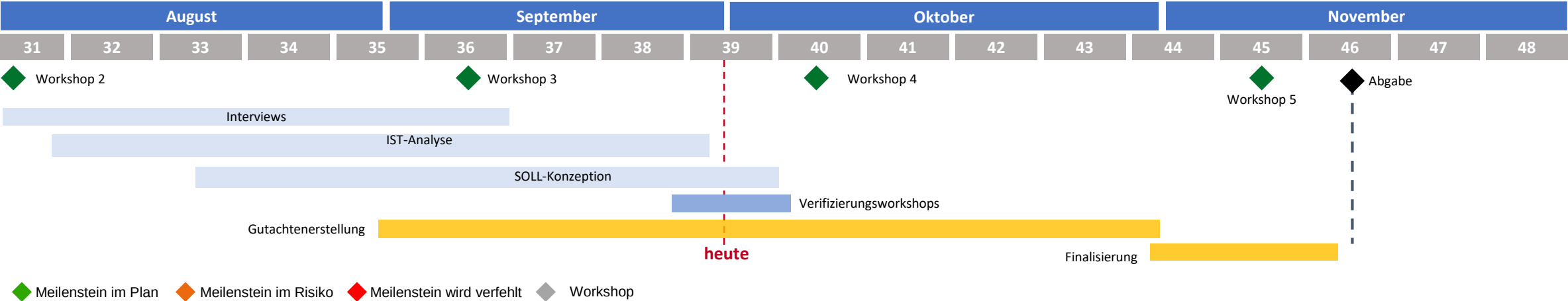
NKR-Sitzung am 29.09.2023

Status-Update zum NKR-Gutachten

„Wege aus der Komplexitätsfalle
– Vereinfachung und Automatisierung von
Sozialleistungen“

Status Update: Vereinfachung und Automatisierung von Sozialleistungen

26.09.2023



Geplante nächste Schritte
• Workshop #4 mit NKR • Abschluss der internationalen Panels für die Einbindung der Erfahrung in anderen Ländern • Graphische Aufbereitung der Wimmelbilder • Fertigung Gutachten

Inhalt und Zielsetzungen der Workshops mit dem Nationalen Normenkontrollrat
 Auf folgende Ziele und damit verbundene Ergebnisse haben wir uns im Kick-off Workshop geeinigt.

Workshop	Ziele	Ergebnisse
10.07.2023 #1 Kick-off	Offizieller Kick-off des Projekts. Klärung des Auftragsverständnisses sowie des methodischen Vorgehens.	- Workshop Planung - Grobe Arbeits- und Zeitplanung
28.08.2023 #2 Feinspezifikation	Die Feinspezifikation hinsichtlich der Untersuchungstiefe und des Vorgehensmodells sind abgenommen. Die Struktur des Gutachtens wurde akzeptiert. Das Untersuchungsspektrum wurde definiert.	- Liste der Interviewpartner - Gewichtung der Untersuchungsgegenstände - Struktur des Gutachtens - Struktur der weiteren Workshops
05.09.2023 #3 IST-Zustand Sozialleistungssystem	Die schriftliche und graphische Leistungsübersicht der steuerfinanzierten Sozialleistungen inkl. zuständiger Verwaltungsstrukturen ist akzeptiert. Schnittstellenprobleme im IST-Zustand sind validiert und abgenommen.	- Leistungsübersicht mit den Schnittstellen und den Zielen für die Sozialleistungen - Clusterung der Ergebnisse aus den Interviews und Workshops mit den Stakeholdern (erste Findings)
04.10.2023 #4 SOLL-Zustand Sozialleistungssystem	Ein SOLL-Zustand für vollzugs- und digitaltaugliche Sozialleistungen ist ausgearbeitet. Verschiedene Szenarien zur Automatisierung sind erstellt. Empfehlungen für die Kindergrundsicherung, ebenso wie für Vereinfachung und Einsparung von bürokratischem Aufwand in Verwaltungen sind abgeleitet und abgenommen.	- Ergebniszusammenfassung aus den Akteursworkshops und -interviews - Wesentliche Ableitungen für eine Reduzierung der Komplexität und Spiegelung der Akteursvalidierung
06.11.2023 #5 Ergebnisdiskussion	Die Entwurf des Abschlussberichts wurde überarbeitet und die Anmerkungen des NKR können eingearbeitet werden.	- Abschlussbericht

Recap: Zielsetzung und Umfang des Gutachtens

Auf folgende Rahmenbedingungen zum Aufbau, den Ergebnissen und dem Umfang des Gutachtens haben wir uns geeinigt.

Aufbau des Gutachtens

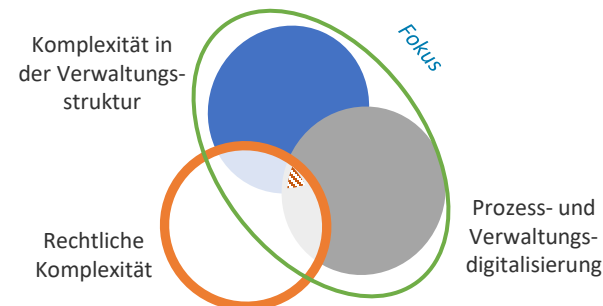


Ergebnisse

Gutachterstellung inkl.

- **Schaubilder** zur steuerfinanzierten Sozialleistungslandschaft inkl. Behördlicher Strukturen
- „**Wimmelbild**“ zur Sozialleistungslandschaft in Deutschland
- **Interviews und Workshops** mit verschiedenen Stakeholdern aus Wissenschaft und Politik
- **Empfehlungen** für eine Vereinfachung und Automatisierung von Sozialleistungen
- Integration spezifischer, leicht umsetzbarer **technischer** und **organisatorischer Lösungskomponenten** wie bspw. eines Benefit-Calculators, Shared Service Centers

Umfang



- Fokus auf **Prozess- und Verwaltungsdigitalisierung** & sowie **Transformation der Verwaltungsstruktur**
- Rechtliche Komplexität nur in Schnittstelle zu den anderen beiden Themen betrachtet

Betrachtete Sozialleistungen für das Wimmelbild

ENTWURF

Die Darstellung der Sozialleistungslandschaft im Wimmelbild fokussiert sich auf die steuerfinanzierten Sozialleistungen. Zur Vervollständigung des Gesamtbildes werden die Versicherungsleistungen hier mit dargestellt.

Monetäre Sozialleistungen

Steuerfinanzierte Leistungen

Direkte finanzielle Leistung

Familienleistungen

- Mutterschaftsgeld
- Kindergeld & Elterngeld
- Kinderzuschlag
- Bildung und Teilhabeleistungen
- Unterhaltsvorschuss
- Bafög
- Leistungen im Rahmen des SGB II & SGB XII
- Bundesstiftung Mutter und Kind

Weitere Sozialleistungen

- Wohngeld
- Bürgergeld
- Grundsicherung im Alter & bei Erwerbsminderung
- Staatl. Zuschüsse zur gesetzlichen Rentenversicherung, gesetzlichen Krankenversicherung
- Rentenversicherungsbeiträge für Zeiten der Kindererziehung

Steuerentlastungen

Familienleistungen

- Kinderfreibetrag
- Ehegattensplitting
- Absetzbarkeit der Kinderbetreuungskosten von der Steuer
- Entlastungsbetrag für Alleinerziehende
- Freibeträge für Betreuung, Erziehung und Ausbildung von Kindern

Weitere Sozialleistungen

- Freibeträge wegen erhöhter Sonderausgaben oder außergewöhnlicher Belastungen
- Berücksichtigung von Sonderausgaben (Förderung der privaten Altersvorsorge)
- Steuerbefreiung bei der Entgeltumwandlung

Versicherungsleistungen*

*Betrachtung nur für das Wimmelbild

Krankenversicherung

Pflegeversicherung

Rentenversicherung

Unfallversicherung

Arbeitslosenversicherung

Leistungsfokus des Gutachtens im Ist-Zustand

ENTWURF

Die Auseinandersetzung mit dem Ist-Zustand erfolgt auf Basis der steuerfinanzierten Familienleistungen.

Monetäre Sozialleistungen

Steuerfinanzierte Leistungen

Direkte finanzielle Leistung

Familienleistungen

- Mutterschaftsgeld
- Kindergeld & Elterngeld
- Kinderzuschlag
- Bildung und Teilhabeleistungen
- Unterhaltsvorschuss
- Bafög
- Leistungen im Rahmen des SGB II & SGB XII
- Bundesstiftung Mutter und Kind

Weitere Sozialleistungen

- Wohngeld
- Bürgergeld
- Grundsicherung im Alter & bei Erwerbsminderung
- Zuschüsse zur gesetzlichen Rentenversicherung, gesetzlichen Krankenversicherung
- Rentenversicherungsbeiträge für Zeiten der Kindererziehung

Steuerentlastungen

Familienleistungen

- Kinderfreibetrag
- Ehegattensplitting
- Absetzbarkeit der Kinderbetreuungskosten von der Steuer
- Entlastungsbetrag für Alleinerziehende
- Freibeträge für Betreuung, Erziehung und Ausbildung von Kindern

Weitere Sozialleistungen

- Freibeträge wegen erhöhter Sonderausgaben oder außergewöhnlicher Belastungen
- Berücksichtigung von Sonderausgaben (Förderung der privaten Altersvorsorge)
- Steuerbefreiung bei der Entgeltumwandlung

Versicherungsleistungen*

*Betrachtung nur für das Wimmelbild

Krankenversicherung

Pflegeversicherung

Rentenversicherung

Unfallversicherung

Arbeitslosenversicherung

Erarbeitung von Szenarien im Soll-Zustand

ENTWURF

Die Betrachtung des Soll-Zustandes fokussiert sich zunächst auf die Leistungen der geplanten Kindergrundsicherung. Die Übertragbarkeit der evaluierten Handlungsempfehlungen erfolgt für ausgewählte Sozialleistungen.

Monetäre Sozialleistungen

Steuerfinanzierte Leistungen

Direkte finanzielle Leistung

Familienleistungen

- Mutterschaftsgeld
- Kindergeld & Elterngeld
- Kinderzuschlag
- Bildung und Teilhabeleistungen
- Unterhaltsvorschuss
- Bafög
- Leistungen im Rahmen des SGB II & SGB XII
- Bundesstiftung Mutter und Kind

Weitere Sozialleistungen

- Wohngeld
- Bürgergeld
- Grundsicherung im Alter & bei Erwerbsminderung
- Zuschüsse zur gesetzlichen Rentenversicherung, gesetzlichen Krankenversicherung
- Rentenversicherungsbeiträge für Zeiten der Kindererziehung

Steuerentlastungen

Familienleistungen

- Kinderfreibetrag
- Ehegattensplitting
- Absetzbarkeit der Kinderbetreuungskosten von der Steuer
- Entlastungsbetrag für Alleinerziehende
- Freibeträge für Betreuung, Erziehung und Ausbildung von Kindern

Weitere Sozialleistungen

- Freibeträge wegen erhöhter Sonderausgaben oder außergewöhnlicher Belastungen
- Berücksichtigung von Sonderausgaben (Förderung der privaten Altersvorsorge)
- Steuerbefreiung bei der Entgeltumwandlung

Versicherungsleistungen*

*Betrachtung nur für das Wimmelbild

Krankenversicherung

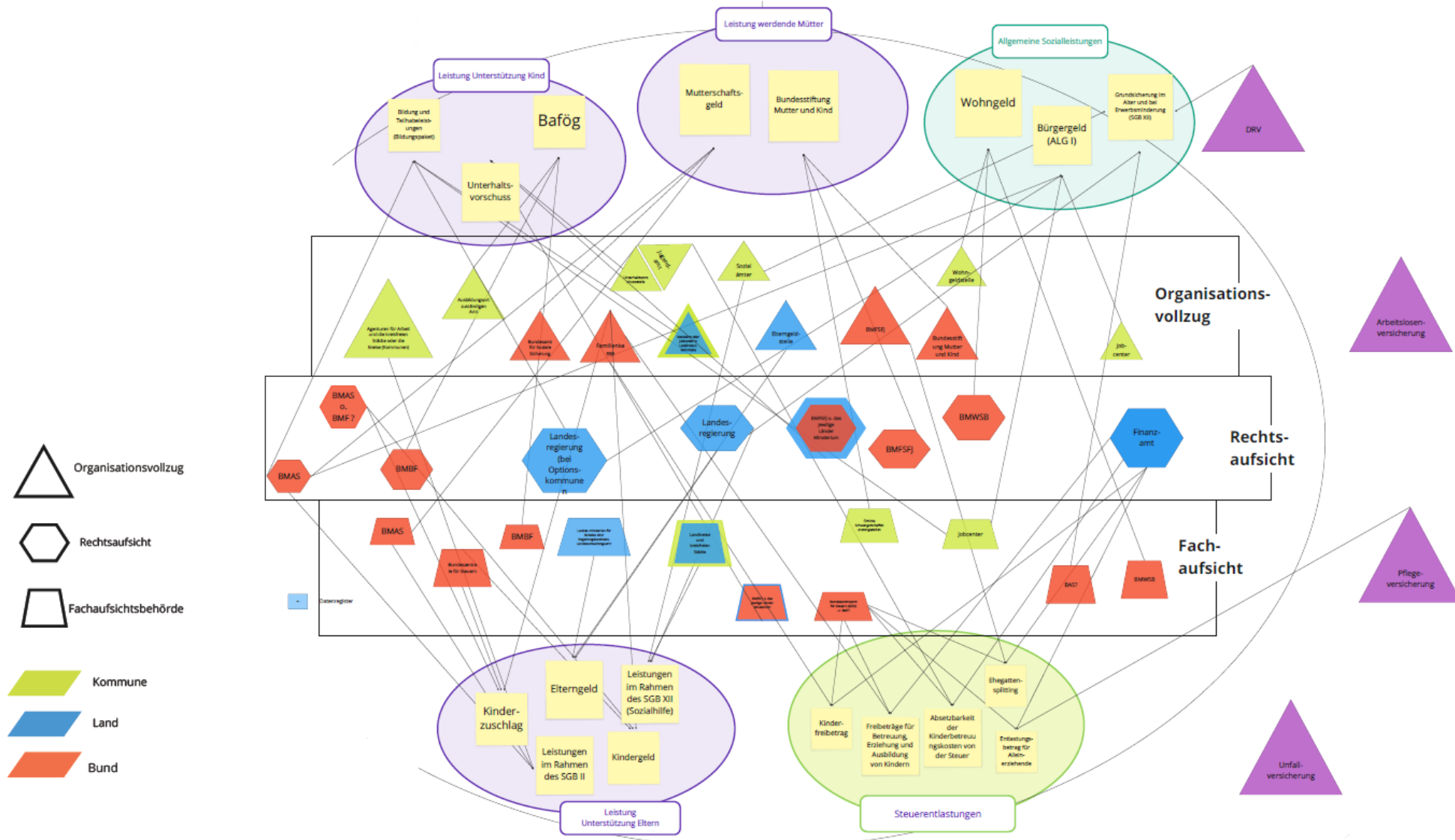
Pflegeversicherung

Rentenversicherung

Unfallversicherung

Arbeitslosenversicherung

Das Wimmelbild soll die organisatorische Komplexität der Leistungslandschaft zeigen.



Musterpersona 0

Eltern mit zwei Kindern

ENTWURF



Merkmale



Anforderungen



Beschreibung

Die Familie ist bestrebt, ihre Bedürfnisse aus eigenen Mitteln zu sichern. Sie setzt dabei auf Sicherheit und Planbarkeit in ihrer Lebensgestaltung. Sie ist in der örtlichen Gemeinschaft verankert, Mitglied in verschiedenen Sport- und Freizeitvereinen und setzt auf eine gute Bildung für ihre Kinder.

Hintergrund

- Vater (35) und Mutter (36) mit einem Sohn (5)
- Mutter ist schwanger
- Beide Elternteile gehen arbeiten und verdienen überdurchschnittliche Gehälter
- Der Sohn (5) geht in den Kindergarten

Leistungen

Kindergeld

Mutterschaftsgeld

Elterngeld

Absetzen von Kinderbetr.kosten

Musterpersona 1

Vater Eric mit Tochter Anne und Oma Hildegard

ENTWURF



Merkmale



Anforderungen



Beschreibung

Der Vater ist nach der Insolvenz seines bisherigen Betriebes und einer nicht mehr zeitgemässen Ausbildung arbeitslos. Er befindet sich derzeit in einer Umschulung, aufgrund der Pflegebedürftigkeit der Mutter jedoch nur in Teilzeitfortbildung.

Hintergrund

- Alleinerziehender Vater Eric mit Tochter Anna (6)
- Anna erhält Unterhaltsvorschuss aufgrund fehlender Unterhaltszahlungen der Mutter
- Vater hat eine Eisdiele (saisonales Einkommen)
- Er bezieht aufgrund der Mieterhöhung Wohngeld und nutzt die steuerlichen Entlastungsmöglichkeiten
- Anspruch auf KiZ ist zu prüfen
- Im Haushalt lebt die Mutter des Vaters, Oma Hildegard, welche Grundsicherung im Alter, Rente und aufgrund von Pflegebedürftigkeit auch Pflegeleistungen bezieht

Leistungen

Kindergeld

KiZ

Elterneld

Entlastungs
freibetrag
für
Alleinerz.

Absetzen
von Kinder-
betr.kosten

Wohngeld

Sozialhilfe

Unterhalts
vorschus

Musterpersona 2

Vater Ingo mit Sohn Luca, Ehefrau Lisa mit Kind Lara



Merkmale



Anforderungen



Beschreibung

Die Familie ist bestrebt, den Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln zu decken. Aufgrund der Betreuungsleistung für die Tochter sowie des geringen Bildungsabschlusses sind sie jedoch nur zu geringfügigen Tätigkeiten in der Lage.

Hintergrund

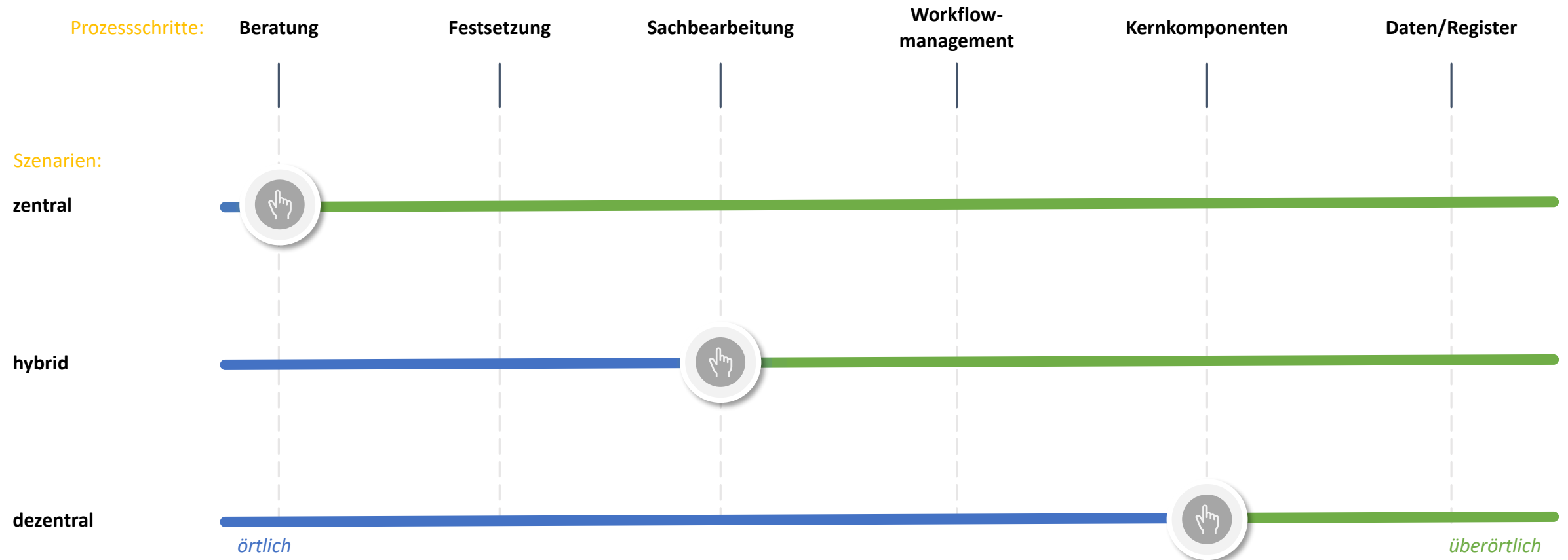
- Patchworkfamilie: Vater mit Sohn Luca (12 Jahre), Ehefrau Lisa mit Kind Lena (14 Jahre)
- Tochter Lara hat eine körperliche Behinderung; beide Eltern im Bezug von Bürgergeld, Zusatzjob auf Minijob-Basis
- Mutter Lisa ist schwanger mit Zwillingen
- Die Eltern von Ingo wohnen im gleichen Haushalt und sind teilpflegebedürftig
- Sohn Luca bezieht Ausbildungs-Bafög
- Wohngeldbezug, Rentenbezug mit GruSi der Eltern

Leistungen



Ausgestaltung der Szenarien

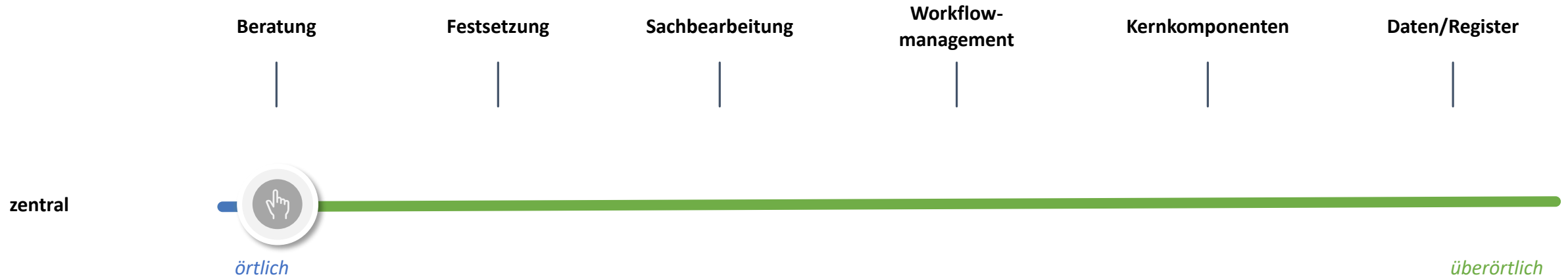
Die Szenarien werden über die Verortung der Durchführung von Prozessschritten unterschieden.



Szenario zentral

Draft

Die Umsetzung in einem zentralen Modell verspricht bei isolierter Betrachtung die Vorteile eines maximal integrierten Systems.



- Zentrale Servicebereitstellung über zentrale technische Lösung im Frontend
- Zentrale Administration der Verfahren über zentrale Infrastruktur/System im Backend
- Zentral organisiertes Beratungsangebot vor Ort
- **Derzeitiger Diskussionsstand zur geplanten KiGruSi zentrale Rolle der Familienkasse**

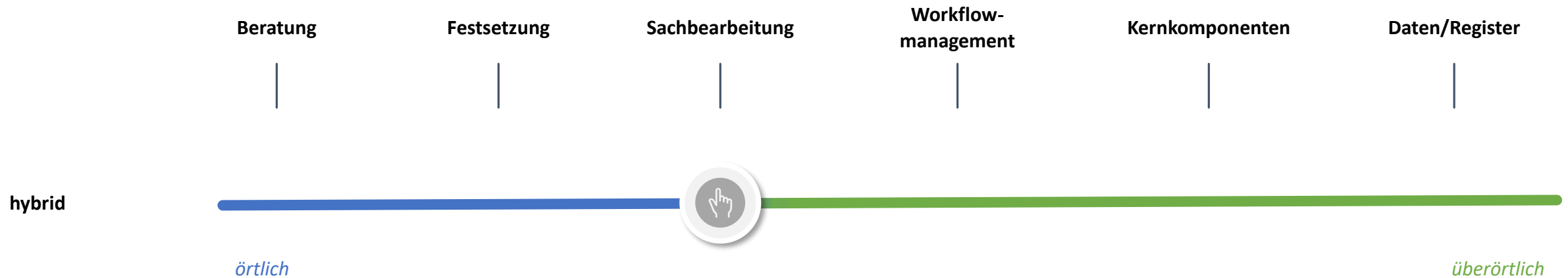
Vollzug beim Bund

Bereitstellung erfolgt zentral z.B. durch das IT-Systemhaus der Bundesagentur für Arbeit

Szenario hybrid

Draft

Die gemeinsame Nutzung von technischer Infrastruktur und Dienstleistungszentren kann die Realisierbarkeit von Automatisierungspotentialen erhöhen und die Belastung durch Personalmangel im Gesamtsystem reduzieren.



- Dezentrale Servicebereitstellung z.B. durch Landesserviceportale oder kommunale Lösungen mit standardisierter Anbindung an zentrale Administration
- ODER zentrale EfA-Lösung
- „Zentrale“ Administration der Verfahren über Shared Service Center (Zuschnittsprinzipien/Empfehlungen zu diskutieren) und geteilte Systeminfrastruktur
- Beratungsangebot vor Ort durch kommunale Beratungsstelle

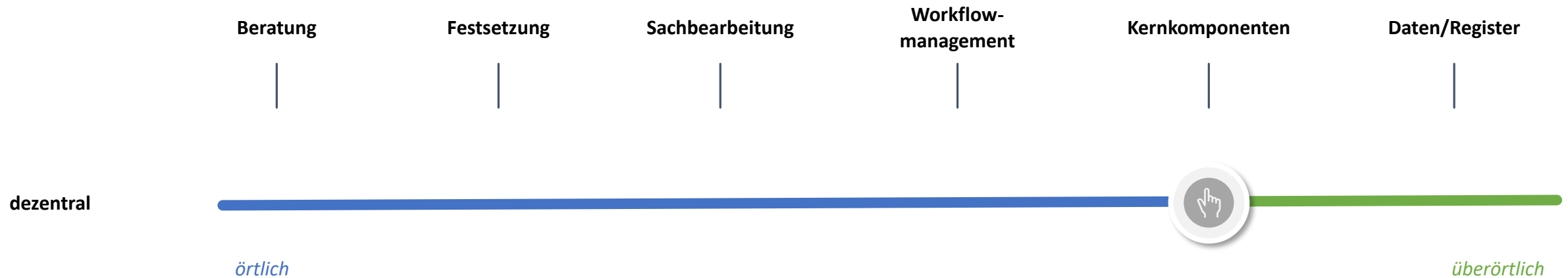
Vollzug bei Land/Kommune

Auslagerung und Bündelung der Sachbearbeitung über Dienstleistungszentren bei überörtlicher/zentraler Bereitstellung von technischer Infrastruktur z.B. durch SaaS einer Bund/Länder Kooperation

Szenario dezentral

Draft

Durch die gemeinsame Nutzung von Standardkomponenten können Entwicklungs- und Pflegeaufwände für zentrale Anforderungen minimiert werden. Außerdem kann dadurch die Bereitstellung eines einheitlicher Services gefördert werden.



- Dezentrale Servicebereitstellung z.B. durch Landesserviceportale oder kommunale Lösungen mit einer unmittelbaren Integration der Daten in Fachverfahren und der Möglichkeit der Kommunikation zwischen Fachverfahren
- Dezentrale Administration der Verfahren über Fachverfahren in Ländern und Kommunen
- Ggf. zentrale Bereitstellung von Intermediärsplattform zur einheitlichen Nutzung Registerdaten (z.B. Einkommensdaten) und zentralen Standardkomponenten (z.B. Kindergrundsicherungscheck)

Vollzug bei Land/Kommune

Gemeinsame Nutzung von zentralen Komponenten wie EfA-Portalen, Kalkulatoren, kuratierten Sprachmodellen & Intermediär-Plattformen (z.B. zur Registeranbindung)